

Die Laienspielgruppe aus Maden feiert Jubiläum



Aufgeführt wird ein selbst geschriebenes Theaterstück

MADEN. Es begann im Dezember 1992, da trafen sich sechs Akteure zu dem Theaterstück „Weihnachtsbraten-Pustekuchen“ im Saal zu Proben im Gasthaus Pfeiffer.

Angefangen hatte es mit kleinen Auftritten zum Karneval, erinnert sich Lars Seeger,

Gründungsmitglied der Wotansteiner Theatergruppe. Bemerkenswert ist, dass in den ersten Jahren Mutter Annegret und Schwester Nicole Seeger neben ihm auf den Brettern die die Welt bedeuten, standen.

Seit 15 Jahren tritt das Ensemble im Gudensberger Bürgerhaus auf. Davor spielten sie seit der ersten Aufführung im Saal der Gaststätte Kai Pfeiffer in Maden. Die Rahmenbedingungen sowie die Unterstützung durch die Stadtverwaltung Gudensberg sind bestens, sagt Natalie Dünz bach. Mit modernster Bühnen- und Beleuchtungstechnik sowie einer Bewirtung des Publikums wird zwei Jahre lang Theater gespielt, um dann nach einem Jahr kreativer Pause wieder zwei Jahre das große Publikum weit über die Grenzen der heimlichen Kulturstadt im Chattengau zu unterhalten.

Zum Jubiläum wieder ein Stück aus eigener Feder

Es muss schon etwas Besonders sein, wenn dieses Jubiläum zusammen mit unserem treuen Publikum im Gudensberger Bürgerhaus gefeiert wird, umschreibt Thomas Briefs, der die Öffentlichkeitsarbeit für das Ensemble organisiert, das Lustspiel. So erleben die Besucher diesmal wieder eine Welturaufführung sowie die Premiere des zweiten selbstverfassten Theaterstückes von Natalie Dünz bach, Martina Gerhold und Nicole Mäding. Die Autorinnen haben sich viel vorgenommen, so soll jede Rolle den langjährigen Akteuren auf den Leib geschrieben sein, gleichzeitig soll zwischen den einzelnen Charakteren eine lachmuskelstrapazierendes Geschehen durch drei Akte hinweg das anspruchsvolle Publikum unterhalten. (pm)